

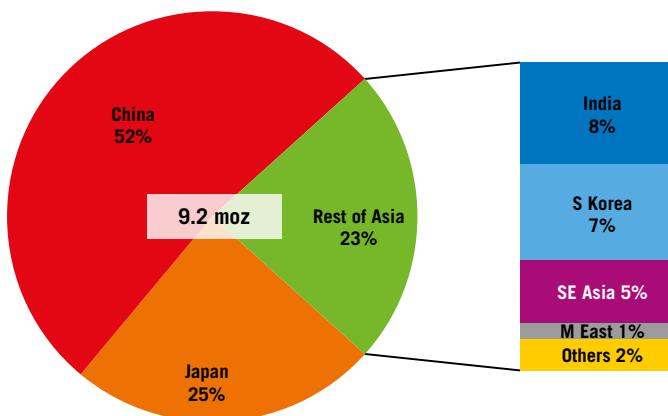
IM FOKUS

Die Nachfrage nach PGMs in China soll um über 20% steigen – Heraeus eröffnet neue Anlage

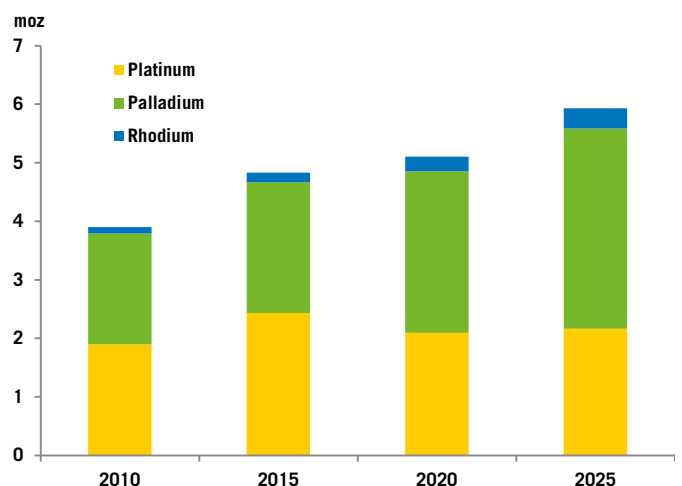
Heraeus hat in Nanjing, China, für 120 Mio. USD eine neue Edelmetallfabrik gebaut, die im September eröffnet wurde. Die Anlage vereint die fortschrittlichen Technologien und Prozesse der anderen Standorte des Unternehmens in Deutschland, Südafrika und China und macht die Fabrik in Nanjing zur modernsten Edelmetallanlage der Welt. Mit der neuen Fabrik baut Heraeus die Grundlagen für seine Geschäftstätigkeit in China aus und stärkt seine Position als Händler, Verarbeiter und Recycler von Edelmetallen für die Wachstumsindustrien in China. Das 84.000 m² große Areal im Nanjing Jiangbei New Material Science and Technology Park wird die Kapazitäten des Unternehmens im Refining und Recycling von Edelmetallen signifikant erhöhen, insbesondere bei den Platingruppenmetallen (PGMs) sowie bei der Herstellung von Edelmetallchemikalien.

Der Bedarf an PGMs soll in China in den nächsten 10 Jahren um 20% steigen. China ist für die Hälfte der asiatischen PGM-Nachfrage in Höhe von 9,2 Mio. Unzen (286 t) verantwortlich, was wiederum die Hälfte der weltweiten Nachfrage nach PGMs ausmacht. Das Land ist der größte Verbraucher von Palladium (2,5 Mio. Unzen (78 t) = 28%) und Platin (2,1 Mio. Unzen (65 t) = 25%) und der zweitgrößte Markt für Rhodium (210.000 Unzen (6,5 t) = 20%).

Asia PGM demand in 2017: by region



China PGM demand outlook



Source: SFA (Oxford)

Die hohe Abhängigkeit Chinas von Palladiumimporten war ein wichtiger Grund für Heraeus die neue Anlage zu bauen. In den letzten Jahren lagen die Palladiumimporte von China und Hongkong bei fast 1,7 Mio. Unzen (53 t) pro Jahr, während das lokale Primärangebot nur einen winzigen Teil des chinesischen Bedarfs abdeckt. Palladium wird aus strategischer Sicht an Bedeutung gewinnen, denn die Nachfrage Chinas soll in den nächsten 10 Jahren um über 30% wachsen. Die neue Heraeus Fabrik ist auf Wachstum ausgelegt und ihre Kapazität kann entsprechend angepasst werden.

Recycling wird für chinesische Kunden zunehmend wichtiger werden. Mit der neuen Fabrik ist Heraeus gut positioniert, um chemische aber auch andere Katalysatoren zu recyceln und Edelmetallprodukte für die Chemie-, Pharma-, Öl-, Petrochemie-, Agrar und Silikonindustrie sowie Beschichtungen für die Keramik- und Glasindustrie herzustellen.



EDELMETALLÜBERBLICK

79

Au Gold

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	1.196	-0,07%	1.211	21.09.2018	1.192	21.09.2018
€/oz	1.019	-0,79%	1.033	19.09.2018	1.015	21.09.2018

Nachdem die Eskalation im Handelskrieg nur kleine Wellen schlägt, folgt Gold den Bewegungen des USDs. Das Weiße Haus hat bestätigt, dass heute den 24. September Zölle auf chinesische Waren im Gegenwert von 200 Mrd. USD in Kraft treten werden und China hat prompt mit Zöllen mit einem Gegenwert von 60 Mrd. USD auf amerikanische Waren reagiert. Obwohl dies eine deutliche Eskalation im Handelsstreit bedeutet, liegen die Zölle mit 10% seitens USA und 5-10% seitens China unter den befürchteten Niveaus in Höhe von 25% bzw. 10-20%. Folglich ließ sich der Markt von den Neuigkeiten wenig beeinflussen. Der Dollar Index fiel letzte Woche um 0,7%, während Gold um lediglich 0,1% nachgab. Die Korrelation von USD und Gold hat sich in dieser ruhigen Periode in den letzten Wochen

verstärkt. Der USD, die treibende Kraft hinter Gold, scheint nun gefangen zu sein zwischen „Höhenangst“ (der starke Anstieg in diesem Jahr) auf der einen Seite und der relativen Stärke der Wirtschaft, andauernder Handelsspannungen und einer Rendite von 3% für 10-jährige US Staatsanleihen auf der anderen Seite. Anlässlich des 10. Jahrestages des Finanzcrashes von 2008 empfehlen einige Markt-Kommentatoren, dass Investoren von Aktien zu Gold wechseln sollten, was angesichts der hohen Bewertung der Aktienmärkte verständlich ist. Allerdings stieg Gold damals hauptsächlich aufgrund von Befürchtungen, dass „unkonventionelle“ geldpolitische Maßnahmen die Inflation befeuern würden. Dieses Mal ist es unwahrscheinlich, dass eine Wiederholung entsprechender Maßnahmen, Inflationsängste schüren und eine Flucht ins Gold bewirken könnte.

47

Ag Silber

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	14,32	1,33%	14,43	21.09.2018	14,07	17.09.2018
€/oz	12,21	0,65%	12,51	18.09.2018	11,65	18.09.2018

Erneute Bedenken hinsichtlich eines sich festfahrenden Handelsstreits belasten die Silbernachfrage. Die zuletzt erhobenen US Handelszölle und die schnelle Reaktion der Chinesen verstärken den Eindruck, dass hier sobald keine Ruhe einkehren wird, die es den beiden fest entschlossenen Ländern erlauben würde, ihr Gesicht zu wahren - der CEO von Alibaba, Jack Ma, ließ verlauten, dass der Handelskrieg 20 Jahre andauern könne. Prognosen für

das globale BIP-Wachstum, das entscheidend ist für die Metallaussichten, inklusive Silber, werden entsprechend nach unten korrigiert. Die Gold-Silber Ratio hat sich die letzten beiden Wochen problemlos oberhalb der 84 gehalten. Diese Tatsache, sowie die sich stetig vergrößernde Nettoshortposition großer Spekulanten in den Futuresmärkten, lässt darauf schließen, dass sich Käufer an einen Silberpreis, der im Vergleich zu Gold den fast tiefsten Wert in 23 Jahren erreicht hat, gewöhnt haben.

78

Pt Platin

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	826	3,02%	839	21.09.2018	792	17.09.2018
€/oz	704	2,32%	713	21.09.2018	681	18.09.2018

Trotz starken Wachstums des Automobilabsatzes in der EU in Juli und August geht die Dieselnachfrage weiter zurück. Die European Automobile Manufacturers Association (ACEA) berichtete letzte Woche von einem Anstieg im Vorjahresvergleich von 10,5% im Juli und 31,2% im August. Dies entspricht den höchsten Wachstumsraten seit März 2017, doch die Werte belegen keine grundlegende Stärke des Marktes. Die Einführung der neuen WLTP Abgastests seit 1. September hat Händler veranlasst hohe Discounts anzubieten und verstärkt Tageszulassungen vornehmen zu lassen. Die ACEA hat zudem belegt, dass der Diesel-Marktanteil im zweiten Quartal 2018 im Vorjahresvergleich von 45,2% auf 36,3% gefallen ist. Zudem ist der

Absatz von Elektroautos um 46% gestiegen, wengleich ihr Marktanteil weiterhin nur 1,7% ausmacht. Insgesamt betrachtet ist das Umfeld aufgrund der rapide nachlassenden Nachfrage nach Diesel für Platin schlecht und kommt bisher vor allem Palladium zugute.

Die chinesische Investition in Höhe von 163 Mio. USD in das Unternehmen Ballard ist ein weiteres Indiz für die wachsende Nachfrage nach Brennstoffzellenfahrzeugen in China. Die Investition von Weichai Power umfasst ein Joint Venture mit dem Ziel den wachsenden Markt für Brennstoffzellenfahrzeuge in China zu unterstützen. Die Technologie, die Ballard letzte Woche vorgestellt hat, bezieht sich auf



EDELMETALLÜBERBLICK

eine neue Brennstoffzellenmodule für Nutzfahrzeuge, was auf einen Fokus auf den Markt für LKW und Busse schließen lässt. Dies ist eine logische Applikation von Wasserstoff-Brennstoffzellen aufgrund deren hoher Reichweite und einer schnellen zentralisierten Lademöglichkeit. Im Zuge der Vereinbarung soll Ballard bis 2020 Weichei Power mindestens 2.000 Brennstoffzellenmodule zur Verfügung stellen. Des Weiteren ist Air Liquide kürzlich

eine Partnerschaft mit STNE eingegangen – das Unternehmen betreibt 500 Brennstoffzellen-Busse in China und plant den Ausbau auf 7.500 Busse bis 2020. Brennstoffzellen könnten auf lange Sicht potentiell zu einer signifikanten Quelle für die Platinnachfrage werden, denn die angekündigten Zahlen nur dieser beiden Deals lassen auf eine Nachfrage von einigen Tausend Unzen schließen.

46 Pd Palladium

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	1.054	6,94%	1.058	21.09.2018	976	17.09.2018
€/oz	899	6,37%	900	21.09.2018	839	17.09.2018

Die Akquisition von Lonmin durch Sibanye-Stillwater hat die Empfehlung der südafrikanischen Wettbewerbskommission erhalten. Die Bestätigung der Wettbewerbsbehörden in Südafrika ist die letzte große Hürde bevor die Fusion den Aktionären zur Wahl gestellt wird, das grüne Licht der Kommission macht diesen Schritt wahrscheinlich. Die Empfehlung war an die Bedingung geknüpft, den Einfluss von Sparmaßnahmen zu begrenzen und die sozialen und arbeitsrechtlichen Verpflichtungen Lonmins fortzuführen. Die CEOs der beiden Unternehmen begrüßten die Ankündigung und akzeptierten die Bedingungen, unter anderem, dass Sibanye-Stillwater gewisse kurzfristige Minenprojekte in Angriff nimmt – vorausgesetzt der Platinpreis steigt und die Produktionskosten sind tragbar. Sollte die Fusion abgeschlossen werden – was nun wahrscheinlich scheint – wird die Ausbringungsmenge von Palladium und Platin aus Minen Lonmins möglicherweise begrenzt, da die hohen Produktionskosten des Unternehmens an der Spitze der Kostenkurve liegen. Die an Bedingungen geknüpften neuen Minenprojekte könnten die Auswirkungen von Kürzungen dämpfen, aber da nicht davon auszugehen ist, dass sich der Platinpreis bald erholt, ist es unwahrscheinlich, dass diese voll zum Tragen kommen werden. Wie auch bei Impala würden Produktions-

kürzungen vermutlich über mehrere Jahre hinweg erfolgen, die den sofortigen Einfluss reduzieren aber mit den Jahren steigen. Die potenziellen Produktionsverringerungen bei Lonmin und Implats würden Angebot und Nachfrage in den kommenden Jahren ins Gleichgewicht bringen.

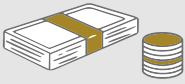
Palladium hat zum ersten Mal seit dem 18. Juni die 1.000 \$/oz wieder überschritten. Die Bewegung am letzten Dienstag durchbrach auch den 200-Tage-Durchschnitt und das Metall konnte bis Handelsschluss am Mittwoch um 53 \$/oz zulegen und so die Woche bei 1.054 \$/oz schließen. Der Platinpreis ist ebenfalls gestiegen, jedoch nur um 21 \$/oz im selben Zeitraum. Dies hat zu einem Anstieg der Prämie auf Platin auf 220 \$/oz sowie einem Wert der Platin-Palladium Ratio von unter 0,8 geführt – dem tiefsten Stand seit Anfang 2001. Diese Entwicklung ist wenig überraschend, denn der Palladiummarkt befindet sich aktuell im Defizit und der Platinmarkt im Überschuss. Nicht-kommerzielle Händler haben ihre Shortpositionen in Palladiumfutures geschlossen. Sie lagen am 11. September bei 390.000 Unzen (12 t) - verglichen mit 1 Mio. Unzen (31 t) am 21. August - und somit unter dem bisherigen Durchschnitt von 450.000 Unzen (14 t) im Vorjahresvergleich.

45 Rh Rhodium, Ruthenium, Iridium

	Rhodium	Ruthenium	Iridium
Berichtswoche	\$2.585/oz	\$285/oz	\$1.470/oz
Vorwoche	\$2.425/oz	\$280/oz	\$1.470/oz

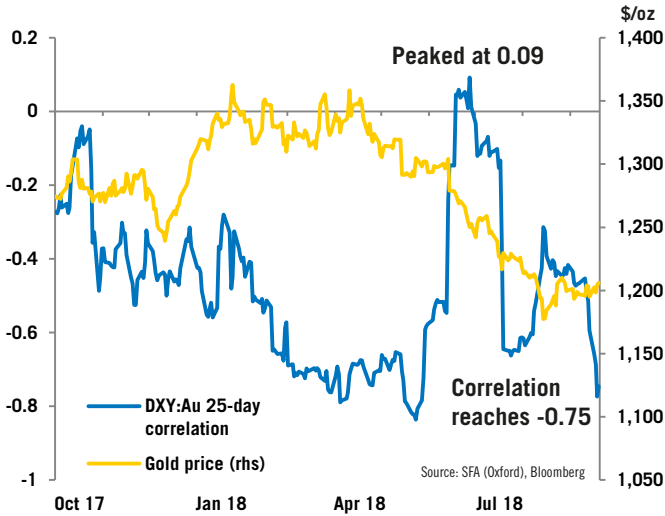
Produktionskürzungen in Südafrika sind für die kleinen PGMs ein größeres Problem als für Platin. Während der Platinwoche in New York in der 2. Septemberwoche wurde unter anderem die Sorge von Verbrauchern um die künftige Verfügbarkeit von Iridium und Ruthenium thematisiert. Der Markt ist bereits eng und die in den nächsten Jahren erwarteten Produktionskürzungen könnten die Preise noch weiter in die Höhe treiben. Die Folgen der Kürzungen wären demnach bei den kleinen PGMs deutlich früher zu spüren als bei Platin und sind vermutlich schon jetzt von Bedeutung.

Rhodium ist um 160 \$/oz auf 2.585 \$/oz gestiegen und Ruthenium handelt mit 285 \$/oz 5\$ höher, was einem Anstieg von 7% bzw. 2% entspricht. Die Dynamik, mit der die Preise steigen, scheint wieder zuzunehmen – Rhodium, Ruthenium und Iridium haben im letzten Monat um 10%, 6% bzw. 3% zugelegt, während die Bewegungen im Monat davor noch bei 5%, -2% und 4% lagen.

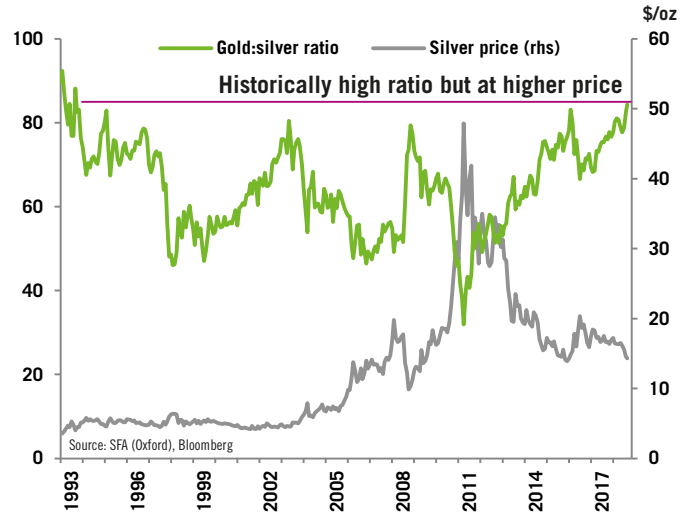


MARKTINDIKATOREN

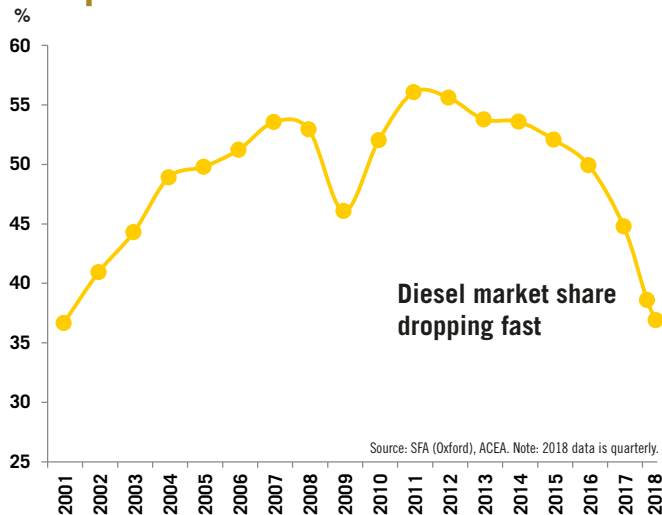
Gold and dollar index correlation



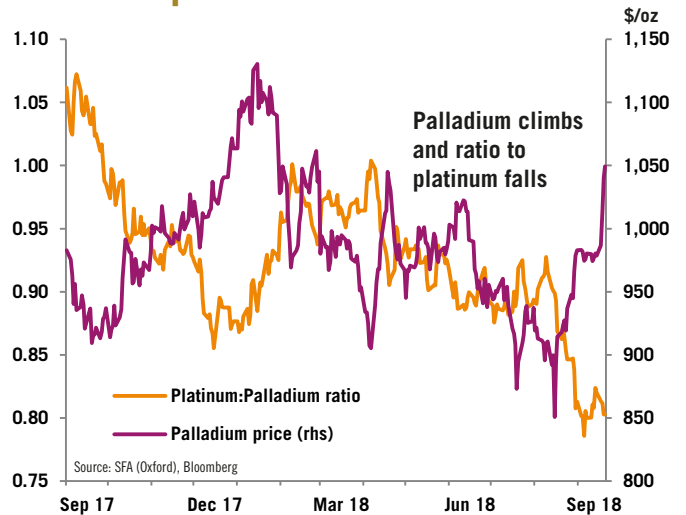
Gold:silver ratio



European diesel market share



Platinum:palladium ratio



Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen
Telefon: +49 6181 35 2750
edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien
Telefon: +852 2773 1733
tradinghk@heraeus.com

www.herae.us/trading-market-report

USA
Telefon: +1 212 752 2180
tradingny@heraeus.com

China
Telefon: +86 21 3357 5658
tradingsh@heraeus.com

Das HERAEUS EDELMETALL BULLETIN wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd
United Kingdom
Phone: +44 1865 784374
www.sfa-oxford.com



The Oxford Science Park, Oxford,
United Kingdom, OX4 4GA

DISCLAIMER

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt. Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage. Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd ("SFA") für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbstständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete

Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen. Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen. Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokuments vorgenommen werden. Die im Bericht aufgeführten Preise für Gold, Silber, Platin und Palladiumsprechend den Briefkursen im Interbankenmarkt. Die Angaben für Rhodium, Ruthenium und Iridium reflektieren den indikativen Heraeuspreis zum Zeitpunkt der Berichterstellung.